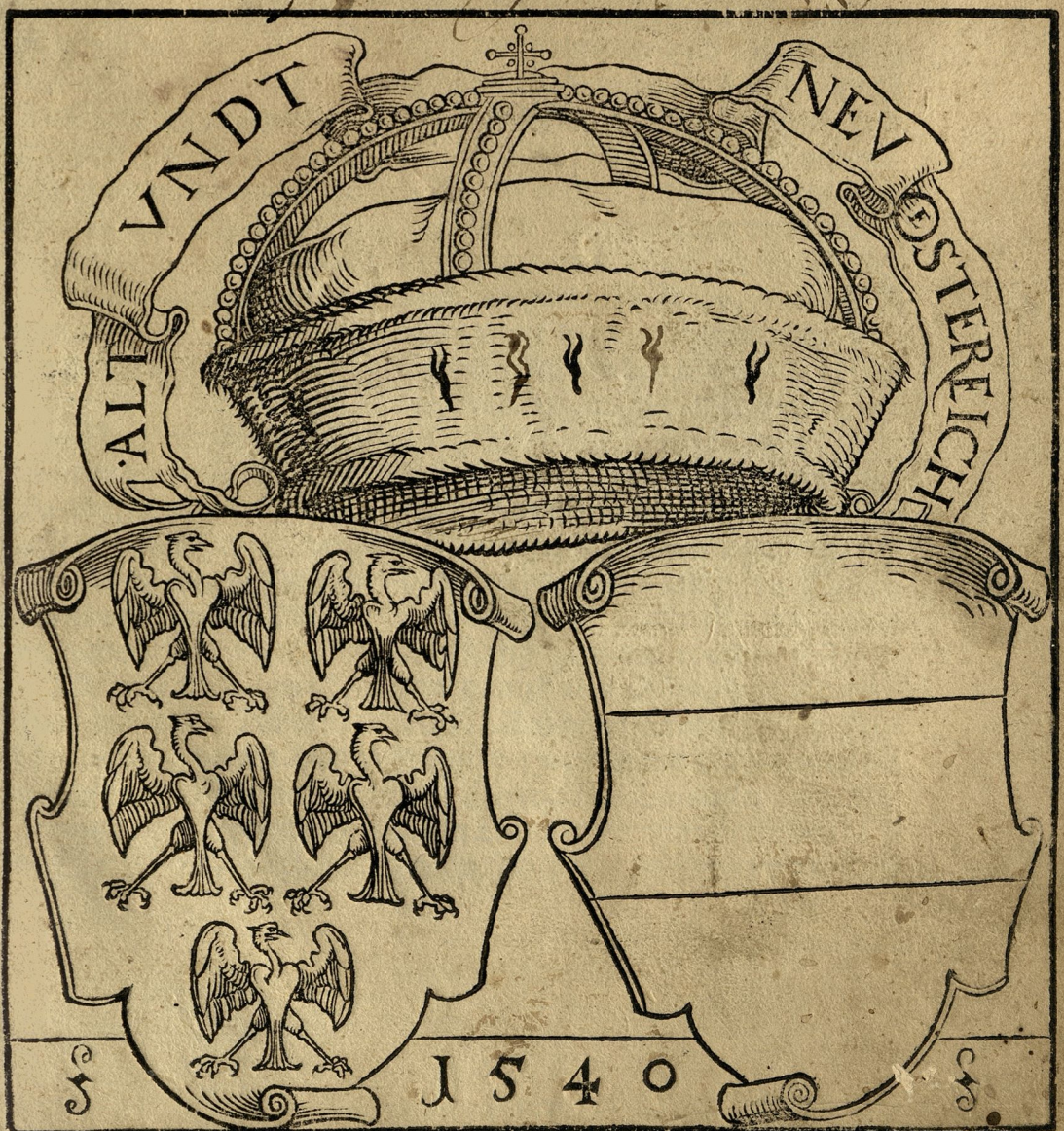
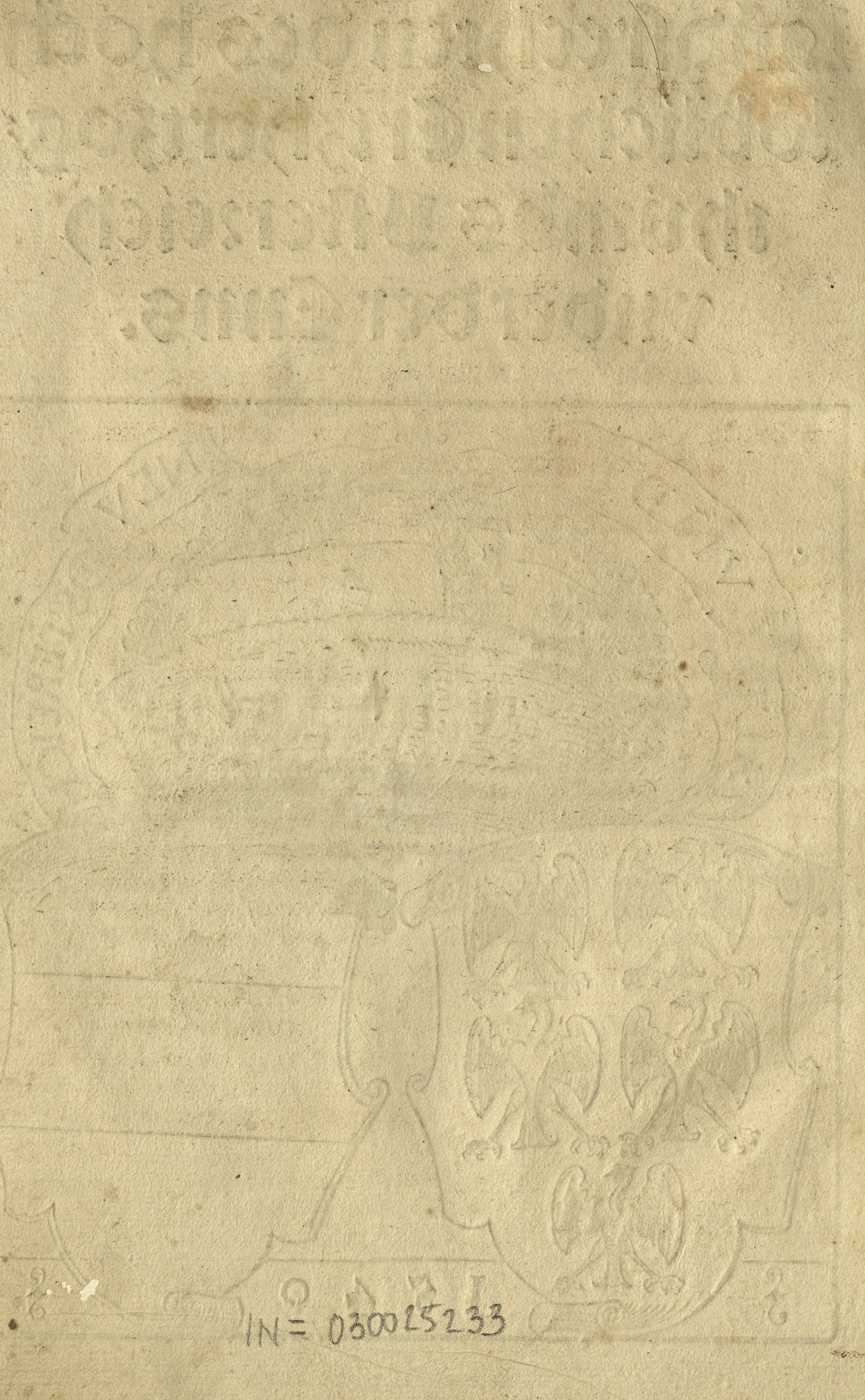


6645
Gerichts Ordnung des
Landfrechten des hoch
löblichen Ertzhertzog
thumbs Osterreich
vnder der Enns.





IN= 030015233

Eingang der Gerichts Ordnung.

Nachdem nun etlich jar heer / bey disem löblichen Gericht des Landtsprechten / mit fürbringung der Partheien Gerichtlichen / vnnnd Extraordinarien sachen / Auch völsfürung derselbē Appellation / Supplicationen / vnd Schrifften / vill treffenlich Mißbreuch / vnd Vnordnung dermassen befunde / dardurch nit allain die Partheyen in iren sachen vnnordürfftiger weis angehenngt / vnd aufgezoogen / Sonnder auch das Gericht in fürbringung der Acta / mit verschwendung vergebner zeit beschwärlichen behelligt / vnd daneben vill schmächlicher anthastung / in schriftlichem / vnd Mündlichen fürbringen / wider menig selttig Ernstlich verpot / züuerclainung des Gerichts gebrauchet. Derhalben Landtsmarschalch vnd Baysiger obberüerts Landtsprechten / allen Partheyen zü Nutz / vnd guetem / auch zum vorderisten zü merer befriederung des Rechts / vnd künfftiger abschneiderung obsteend beschwerlicher vnnordnung Auch zü hayung gebüerunder Zucht / vnd Erberkheit / so sich der ortten billichen zügebrauchen gebüert / verurrsacht wordenn / Dise nachuolgunde Gerichts Ordnung / wie es mit Gerichtlicher verfarung / desgleichen der täglichenn fürfallennenden Extraordinarien sachen / mit Einlegung der schrifften / Ordenlicher aufrichtung der Appellation / mit Collationierung vnd Supplication / auch vnder schreibung derselben / Vnnnd sonnst in vill annder weeg / durch die Partheien vnd derselben Procuratorn / Gwallttrager / Sollicitatorn / vnnnd Supplication schreibern / gehalten vnnnd gehandelt / Auch wellichermassen gegen den vngehorsamen mit Straff / nach gelegenheit yedes Articls vbertretung verfahren / vnd angezogner Ordnung die würckhlich volziehung gethann werden soll.

Welliche Gerichts Ordnung / dann durch Römischer / Auch zü Hungern vnnnd Behaim zc. Khü. Maiestat / Erzherzogen Ferdinanden / vnnfers Allergnedigisten Herrn vnnnd Landtsfürsten / Hochlöblich Stathallteramts Verwallter / Cantzler vnd Regenten der Niderösterreichischen Landte / annstat derselben / bis auf Ir Khü. Maiestat zc. weiter selbst wolgefallen / vnd wider

rüeffen/ Dermassen wie die von Articul zu Articul begriffen/ beru-
ligt/ vnd bekrefftigt. Sollicher yetzt bemelter Gerichts Ordnung
wisset vnnnd wellet Ir di Partheien/ vnd derselben Procuratorn/
Aduocaten/vnnnd Supplication schreibern/mit irer innhalt/ was
ainem yeden dieselb züuolziehen vnd gemäß zühandlen/vnd zü-
uersarn auferlegt/gehorsambliche zügelehen/ Vnd Ir Procuratores
Eure Principall/ in jren sachen vnnnd handlungen/ so Sy Euch
vertrauen/vnd zühandlen gegen Irer belonung beuelchen/ mit
nichtig züuerthüertzen/ oder durch Ewren vnnfleiß/ oder verab-
saumbung vnnbillicher weis in schaden oder nachtaill zülaiten.
Auch sich aller beschaidenhait in Irem schriftlichem vnd Münd-
lichem fürbringen zügebrauchen/vnd sich in dem allen nicht anderst
alls gehorsambliche vnd dermassen mit volziehung mer berüer-
ter Gerichts Ordnung zehalten/vnd zübeweisen/damit das
Recht mer als bisheer mit ordenlicher versarung vund
fürbringung der Acta beschehen/ gesüedert/die Augen-
scheindliche vnordnung/darans den Partheien auf-
zug vnnnd verlenngerung neben mercklichem
vncosten eruolgt. Darzue die vnnottürstis-
gen Schimpffierungen abgestellt/ vnd
zü annder handlung nicht vsach
gegeben werde.

**Eröffent am zwelfften tag Aprilis nach Christi geburt Tausent
Fünffhundert vnnnd im Vierzigisten Jar.**

Wilhalbm herz von
Puechaim / zum Haidenreich /
stain zc. Rô. Kû. Ma. Rat vnd
Landtmarschalch.



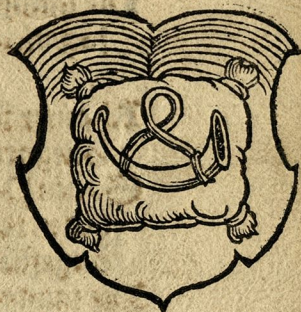
Ambrosy Weisannb zu
Crembsfegg / Rô. Khû.
Ma. Rat vnd Lanndt
vndermarschalch.



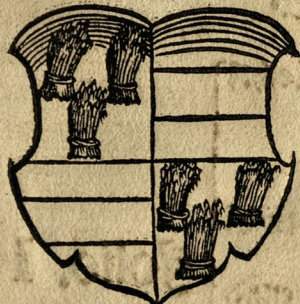
Benedict Schail
zu Ennglstain.



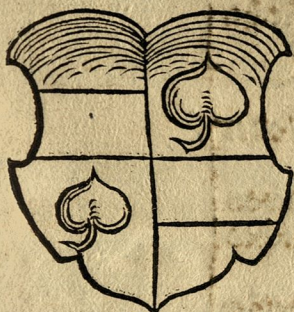
Matheus Teüßl
von Enzersdorf.



Hanns herz von Pue-
haim zu Harnn zc.



Wolfart Strein herz
zu Schwarzenaw zc.



Cristof Freyherz von
Eizing. zc.



Rô. Kû. Alday.
Landtrechtens
der der Enns.



Caspar Strasser Rô.
Khû. May. Rat vund
Lanndtschreiber.



Beysitzer des
in Osterreich vn

Anzeigen an was

Plat ain yeder Articl der Gerichts
ordnung zu finden sey.

Ordnung an all schriftlicher verfarung im Rechte

In Dilatorijs.

In Exceptionibus.

In Peremptorijs.

Aller Ersamhait in den schrifften vnd mündtliche
fürbringen zugebrauchen.

Vor Newerung in den Schlusschrifften zu ennt-
halten/vnnd sich in gegenschmähung nicht ein-
zelaassen.

Die lanngen schriftlichen oder mündlichen Recht-
saz/nicht zugefarten.

Folio. I

Khainer Newerung noch Lateinischer wort / oder
Allegation nicht mer zugebrauchen.

So ain Parthey Generaliter beschleüsst vnnd von
Beden tailn Rechtsaz beschehē/ solle weiter nichts
eingesüert/ noch zuegelassen werden.

Die lanngen Rechtsaz durch den Landtschreiber
nicht anzenemben.

In dem anrueffen vmb Recht / die Partheyen vnd
sachen zuerleüttern.

Vmb Recht oder erledigung/ es sey dan wie obsteet
beslossen vnd Collationiert nicht anzerueffen.

In dem anrueffen vmb Recht vor Gericht ain vn-
derschaidt zehalten.

In was tagen die Partheyen in Gericht gegenein-
ander versarn sollen.

Folio II

Verhinderung der versachen ordenlicher verfarung/
vor Gericht fürzbringen.

Auferbieten auf den negsten Rechtsaz züversarn.

Weisung zwischen den Landtsrechten zünolffern.

Commissari miteinander züvergleichen.

Folio. III

In fürfallender strittigkait der Commissari/ die
vergleichung durch das Gericht zubeschehen.

In Extraordinarien sachen/ vlsierung der weisung/
vnd anders was die Abschiedt insich halten.

Was gegen den vngheorsamen von wegen dises ar-
ticl/ nicht volziehung zehandlen.

Sol. III

Wellicher massen die Partheyen auff die gelaisten
kundtschaften mit iren einreden verfahren sollen.

Gleicherweiss in der gegenweisung mit den schriff-
ten wie obsteet zñ verfahren/

Von wegen vergleichung der Weisarttel so die strit-
tig/ sollen die Partheien nach aufhebung 8 Landf-

rechten in acht tagē den negsten darnach gegenein-
ander jeder mit einer schriften vñ rechtsaz verfahren

So ain Rechtsaz gethan/ solle derselb außser zue-
gebung des Gegentails zñ weiter schriften nit
zuegelassen werden.

So. IIII

Zwischen den Rechten die verkhündungen zñ ersue-
chen vnd zñ nemen.

Verfarung wo sich strit der verkhündung halben
zñ erregt.

Dem Scherimb zwischen den Rechten verkhünden
zelassen.

Ausser gnuegsames Gwallt vor Gericht ychtes zñ
handlen.

Gleicherweiss in den Extraordinarien sachen/ sich
mit Gwallt zñ versehen/ vnd die Gwallt bey der
Cannzley einschreiben zelassen.

On sonnder Lehasst versachen/ oder vorwissen des
Gerichts/ des Gwallts nicht zñ entschlahen.

Solio V

Die Acta vor fürbringung derselben von Eeden tail/
len zñ Collationiern vnd zñ beschliessen.

Land/ schreiber die Eltern vor den Jüngern sachen
fürzubringen.

Sol VI

2 iii Die

Die Acta darauf die Procuratores/sich in jren Recht
sagen ains zweiffel ad Acta vnd in das Gerichts
büch lenden sollen auch ee / vnd Sy für Gericht
gebracht/richtig gemacht/Collationiert vnd da
vor in Gericht nit angerüefft werden.

Die Collationierung in zeit stillstandt des Landts
rechten zeitlichen vnd mit vleiß zübesuechen.

Sol. VI

Ob ainer seines aussenbeleiße eehafft vrsachē hette
Die Procuratores sich mit vberflüssigen sachen
nicht zübeladen.

Vnderschreibung der Acta vnd Supplication.

Gegen den vngehorsamen mit straff züuerfahren.

Procuratores die Partheien von den schmachun
gen abzüweisen/ vnd aussen entschuldigung der
gleichen schrifften thaine zemachen noch zün
derschreiben.

Sol. VII

Gegen den Partheien so sich der schmachschrifften
selbst anmassen/vñ doch dieselben nicht gemacht
haben/mit zwifacher straff züuerfahren.

Beschaidt von der Regierung auf Bericht für
derlichen züüberantworten.

Die Partheien von vnfüglichen sprüchen abzū
wenden.

Mit den Partheien vmb thainerlay sachen pact
oder geding zemachen/vñnd niemandt mit der
Belonung züübernemen.

Sol. VIII

Wo sich der Belonung halben strit züetregt/sich auf
des Gerichts Tax züwaigern.

Ordnung der versarung in den Extraordinarien
sachen.

Die Originalbrief/ auch annder schrifften/dauon in
den Acten od Supplication meldung beschiecht
allegen hinzüzelegen.

Das die Procuratores zü der Collationierung/vnd
verabschiedung selbst erscheinen.

Sol. IX

Der Lateynischen einführung / dergleichen der
schimpfuerug nit mer wieobster zugebrachte.
Ordnung der Tagsatzung / wie es gegen den vn-
gehorsamen gehalten werden soll.

Die abthündung durch die Parthey so die selb
beget / zeitlichen vnnnd vor erscheinung des be-
nenten tags auf sein selbst Costen seinem Ge-
gentheil zuzeschickhen.

So die Gerichtlichen / oder verhörsachen durch
die Partheien güetlich vertragen werden / das
selb bey der Cannzley anzezaigen.

Folio. X

Die einnkhumenden Supplication bey der
Cannzley nicht verligen zelassen.

Difem Gericht zugewannt Procuratores / sol-
len auf der Burger Schrañ nicht procuriern.

Folio. XI

Register d Wrd

nung gerichtliche Appellationē des gleichen der
Extraordinarien verhörsachen verabschiedūg.
Von einer bey vrtl/vnnd der selbigen anhängigen
hauptsachen.

An dem tag der ergangnen Vrtl / oder Abschied mit
der Appellation anzubieten

Die Appellation zu halber zeit des Lanndsfrechten
der Regierung fürzubringen.

Sol. XI

Wo die Appellation wie obsteet zu der zeit nit ge
fertrigt / desselben von dem Lanndschreiber vr
thundt zunehmen.

Auf den angeenden ersten Rechtstag die Appella
tion oder ainen Schuß fürzubringen.

Welliche die gesetz zeit verscheynen lassen / das die
Vrtl oder Abschiedt in jr thrafft gangen.

Von wegen erleütterung der Vrtln.

Von einer bey vrtl / vnd der Hauptsachen zu Ap
pelliren.

Von den Interlocutorj / oder bey vrtl / so vim diffi
nitine sententie auf jnen tragen / zu Appellieren.

Wo sy in Executivis jrrungen zutrügen / darüber
vrtl ergangen / ist die Appellation zugelassen.

So die endt vrtl durch erledigung in ain bey vrtl
verthert / soll die Appellation / auch vnnabge
schnitten sein.

Sol. XII

Ordnung güetlich vertragschandlung.

Das obsteunder Gerichtsordnung in den Ex
traordinarien sachen durch meniglich ge
maß gehandelt vnd volfarn werde.

Sol. XIII

Register Ordnung

der Aidt für gener der Appellation halben zethuen.

Das die anbietung der Appellation des tag
daran die Vril oder abschiedt wie vorset er
öffnet beschehe.

Mass vnd zeit vollführung der Appellation.

Das Landschreiber in abwesen Ober vñ Vnd
marschals den Aidt aufnehmen müge.

Ordnung 8 Aids in sachen ausser 8 Appellation
Die Partheien so ausser Lands/oder mit kräck
haiten beladen / mügen den Aidt für generde
der Appellation durch ainen Gwallttrager
thuen.

So. XIII

Ob des außbeleißendē person entschuldigung durch
gegenteil angefochten wüerde/sole darauf durch
das Gericht weiter erkhtantnuß beschehen.

Ainen yeden Aidt ausser des anzugs durch ainen
Gwallttrager zävolffieren.

Von wegen vberantwortung vnd eröffnug der
Appellation/mitler zeit stilsteunds Landsrechten.

Ausserhalb des gegenteil fürbungung seines nicht
erscheinen eehassrer vrsachen nichts destweniger
die Appellation züeröffnen.

Ordnung von wegen aufrichtung der Appellation
so in den Extraordinarien mündlichen verhören/
vnd verabschiedung beschehen.

So. XV

In den strittigen Articln aufrichtung der Appel
lation Landmarschals beschaidt darüber zü
erwartten.

Das die vngehorsamen / ausser bewilligung des
gegenteils zü weiter aufrichtung der Appel
lation nicht zuezelassen.

Stritt vñ vrsachen so sich in aufrichtung der
Appellation zuetragen/ durch das Gericht zü
entschaiden.

Aidt der Appellation halben.

So. XVI

Landundermarschalls Ord-
nung.

Landtschreibers Ordnung.

Die Acta vnd all annder Schrifften vund Be-
uelch/so zu schreiben begert werden zünemben

Sol XVII

Landtsrechten Güterfieters Tax von dem
Buessen vnd annderm zc.

Alles pflicht der Procuratores des Landts
rechten.

Sol. XVIII

Landtpotten Nit vnd Aufrehtung.

Ordnung der Geschwornen Landtpotten.

Ladungen vnd all annder Gerichtlich Brief/allain
durch die Geschwornen Landtpottē auszüttragē

Wo an Potten mangl die erstattung zethuen.

Sol. XIX

Das die Potten Execution irer vberantwortung
geben.

Belonung der Potten.

Wo die Gerichtlichen Brief bey fremdbden Potten
angeschickt die Execution bey Gericht nicht
anzenemen.

Anneimung halben der Beuelch / auffser der Ge-
schwornen Potten.

Was gegen denen/so sich sollicher ebsfunder an-
nemung der Brief verwidern zehandln.

Beschluß.

Sol. XX

Ordnung Gerichtlicher verfarung/ Auch wie es in den Extra- ordinarien sachen damit gehalten vnd gehandelt werden soll.

Ordnung anzahl schriftlicher verfarung im Rechten.

In der Hauptsachen einer jeden handlung/ so durch Läu-
dung in Recht gewachsen/ sollen Sy beider seids mit
dreyen schrifftten/ vnd ainem schriffelichen oder Mündt-
lichen Rechtsatz/ versarn vnd beschliessen. Wo aber ain
sach durch gerichtlich Verlas zu weisung thumbt/ sollen vñ mügen
Sy ire einredt/ auf die volfüert weisung/ auch mit dreyen schrifftten
thuen/ Vnd volgundt/ wie obsteet/ jeder mit ainem Rechtsatz/ wie
hernachvolgt/ vnd weiter angait wirdet/ beschliessen.

In Dilatorijs.

So ain Parthey in Dilatorijs mer als ain Exception fürze-
wenden hette/ die sollen Sy zñuerhüertig langer vmbfürung des
gegenteilis im Rechten/ auf ainmal miteinander einbringen.

In Exceptionibus.

In den Exceptionen so Dilatorie genent werden/ Soll ain jeder
tail nit mer als mit einer oder auf das maist mit zwaien schrifftten
versarn/ vnd darauf mit ainem Rechtsatz/ beschliessen.

In Peremptorijs.

Aber in Peremptorijs Exceptionibus nach dem die selben/ die
Hauptsach mit sich füren/ sollen die Procuratores mit der anzahl
schrifftten/ vnd dem Rechtsatz wie in der Hauptsach/ wie vorsteet
zugelassen sein.

**Aller Ersamkhait in den schrifftten vnd
mündlichen fürbringen zugebrauchen**

Die Partheien Procurator / Advocaten / Schrifftmacher oder Supplication Schreiber / sollen sich nit allain in iren Reden vnd Mündlichen fürbringen vor Gericht sonder auch in allē iren schrifften / Sy werden in das Recht / in Verhör / oder sonst Supplication oder Berichts weiß für den Landmarschalch eingelegt / aller Ersamthait besleissen / sich in allweg khainer schmähung oder stumpfführung weder von irer Parthey noch ir selbst Person wegen / wie Bischoff / heer / durch / Sy vnuerschonndt des Gerichts beschehen / nit gebrauchen / nichts so zū der Substanz oder notturst des handels nit diensflich ist / einführen / Die oft beschehen Repetierung vor eingefürter Punctē oder Argument genglich vermeiden / vñ in Summa on mit allain bey der Substanz vñnd dem grundt der sachen beleiben / den selben mit dem kurgisten als es sein / vñnd der sachen notturst erleiden than / fürbringen / vñnd fürnemblichen sich in der Legten oder Schlusschiffen vor aller Newrung enthalten.

Vor Newrung in den Schlusschiffen zū ennthalten / vñnd sich in gegen schmähung nicht einzulassen.

Wo sich aber ain Parthey ainicherlay schmähung / schimphfierig Newrung oder annderer dergleichen vñnd diensflichen einführung / mündlichen oder schriftlichen gebrauch wurde / So soll der gentail sich hinwiderumb in gleichmässiger oder schmächlicher vñnd diensflicher Newrung einführung dagegē nit einlassen / sonst was er News vñnd diensflichen oder schimpflichen in solcher schrifften befindet / dasselb in Margine verzeichnen / vñnd dem Landmarschalch fürbringen / damit solche frembde / vñnd verbotten einfürungen vñnd schimppfürungen vbersehen / vñnd erwegē mügen werden vñnd so befunden / das in ainichen Puncten hiewider gehandelt vñnd verprochen wirdet / gegen den der die vbertretung thuet / oder in Gericht fürbringet / nach gestaltsam der Verprechung mit straff verfahren.

Die laingen schriftlichen od mündlichen Rechtsatz / nicht zugestatten.

In den Rechtsätzen darinnen ain zeit her / in etlichen sachen / nit allain mit vbermassiger lenng / so man durch klain vñnd enng schrift-

ten zünerdeckhen vermaint/ Sonnder auch mit vill frembsden
einfuerungen/ain sonndere vordnung gespürt worden/sollen sich
hinsüro die Partheyen vund ire Procuratores der thurg on mündl
beschliessen.

Khainer Newerung noch Lateinischer wort oder Allegation nicht mer zugebrauche.

Sy sollen sich auch durchaus khainer Newerung oder Lateina
ischer Allegation gebrauchhen/vnd hierinnen nämblichen dise Ord
nung halten. So ain Parthey in irem Rechtsatz/ ainen oder mer
Substantiall puncten irer behelss/per modum Epilogi/ oder sonst
der sachen notürfft nach/vermelden will/ Solliches solle on mündl
schriftlich beschehen.

So ain Parthey Generaliter besleüßt vnd von beden tailn Rechtsatz besche hen/solle weiter nichts eingefuert/ noch zuegelassen werden.

Wo aber ain Parthey allain in der Gemain/ auf die vorigen
einkummenden schriften vnd Acta/ mit den Gewönnlichen Ge
nerall Clausen besleüßen will/ vnnnd so die Rechtsatz von den Para
theien beschehen/ Solle damit in der sachen beslossen sein/vnd weit
ter nichts mer/weder schriftlich oder mündlich eingefuert werden.

Die langen iRechtsatz durch den Land schreiber nicht anzenemenben.

Vnd in sonderhait/die Mündlichen langen vmbschwaffenden
Rechtsatz/wo die hierüber beschehen durch den Landschreiber/oder
seinen Verwalter nicht angenommen/ noch in das Protocolle einge
schriben/sonder in allweg vor Gericht widersprochen werden.

In dem anrueffen vmb iRecht/die Par theien vnd sachen zuerleuttern.

Die Procuratores sollen auch/ Wo ain Parthey/ in mer alls in
siner sachen vor disem Gericht zu Recht steet/ in irem anrueffen vor
B ij Gericht

Gericht/die Parthey vnd den Gegentail auch in sonders was yede sachen der außgangnen Ladung vnd Clag in sich hat/oder betrifft/ außdruckhenlichen erleuttern / vnnnd die selben von einander/ wo aine der ander nit anhengig Specificiern/vnd nicht dermassen die Rechtsachen/ wie ain zeit her beschehen / on all vnderscheidt oder absonderung der sachen vndereinander vermengen/dardurch daß in dem aufmerckhen/oder einschreiben allerlay irrung/vnd vnrichtigkheit entsteen/auch aus denselben nicht befunden werden mag/ In wellichen sachen vmb Recht angerüeffen/oder ob die beslossen/ zñ Recht beider seits gesetzt / vnnnd mit erkhtantnis Rechtens zñ erledigen sein oder nicht.

Umb Recht oder erledigung Es sey dann wie obsteet beslossen vnd Collationiert nicht anzerüeffen.

Khain Procurator solle auch vor Gericht / noch in den verhörs sachen/vmb Recht/abschiedt oder erledigung nicht anrüeffen/Al- lain jme sey zñ vor wissendt/vñ selbst Personlich bey der Collatio- nierung gewesen das bey den einthumenden Acten vnd schrifften/ weder an den Originaln/oder zueschriffte /darauf sy sich Reserieren/ Khain mengl noch abgang vor augen/sonder ordenlich beslossen sey.

In dem anrüeffen vmb Recht vor Ge- richt ain vnderscheidt zehalten.

Dergleichen das Sy in jrem anrüeffen vmb Recht vor Gericht ain vnnnderscheidt vnd beschaidenhait halten / Nemlich welliche sachen zñ Recht gesetzt/vñ von beeden tailn nach ordnung Gerichts gar beslossen/vnd allain mit Vrtl vnd Recht zñ erledigen sein / Das Sy solches in jrem anrüeffen außdruckhenlichen vermelden/vnnnd zwischen den beslossnen vnd vnbeslossnen Rechtsachen/khünfftig- lichen in jrem anrüeffen ain vnderschiedt halten vnd machen.

In was tagen die Partheien in Ge- richt gegeneinander verfaru sollen.

Vnnnd nachdem die Ordnung dises Gerichts vermag/Wo ain Parthey vor Gericht eingelegt / das der gegentail darnach zñ dem dritten

dritten Rechtstag auch einlege/ Sollen sich die Partheien/ vnd Procuratores mit einlegung 8 schrifft zu dem dritten Rechtstag solcher ordnung gemäß halten/ vñ sich darinnen thainer nachlässigen/ oder geuerlichen verlengerung gebrauchen/ bey vermeidung der straff.

Verhinderung der vsachen ordenlicher verfarung/ vor Gericht fürzebringen.

Wo aber die einlegung etwo aus gnuegsamen vsachen/ oder verhinderung in benenter zeit nit beschehen thundt/ als Nämlich- en so ain Parthey brieflich vñthundten/ thundtschafften/ oder anders dergleichen/ darzue Sy in Recht gelassen wäre/ fürzebringen hette/ Vnd desselben zu solcher zeit nit bekthumen möcht/ Solle dem Gericht durch die Partheien/ an denen (wie gemelt) das einlegen ist/ die vsachen der verhinderung on sonder Disputation/ mit der thüerz vñnd in glaubwierdigem schein fürgebracht werden/ vñnd also die Partheien von Gericht beschaids darauf erwarten.

Auf erbierten zu dem negsten Rechtstag zuuerfaren.

Wan sich ain Parthey/ oder Procurator auf den negsten Rechtstag zuuerfaren oder einzelegen erbeit/ der soll solchem seinem erbierten/ auch gewisslichen nachthumen/ vnd darüber das Gericht/ vnd den Gegenthail nicht aufziehen/ noch in vnnotturfftige verlengerung führen.

Weisung zwischen den Landts rechten zuuolfiern.

So auch ain sachen zu weisung thumbt/ solle solche weisung zwischen der zeit der aufgehobten Landtsrecht volfiert/ vnd durch die Partheien aussereehafft vnd gnüegsamer vsach/ thain aufzüg gebraucht/ noch inen von Gericht zuegesehen noch gestat werden.

Cōmissari miteinander zuuergleichen.

Die Partheien sollē sich auch der Cōmissari selbst bey der Cantz ley miteinander vergleichen/ vnd dann die selben dem Gericht/ mit

Begerung der Commission oder was je nottuefft sein will anzaigen/
das soll jnen daselbst nach Beschechner vergleichung / nach ordnung
Gerichts geferttigt werden.

In fürfallender strittigkhait der Co- missari/die vergleichung durch das gericht zubeschehen.

Wo Sy sich aber der Commissarij selbst nit miteinander ver-
gleichen thünden/sol das Gericht/auf aines/oder des anndern tail
anzaigen/ alsoan ex officio Commissarij verordnen.

In Extraordinarien sachen/volfie- rung der weisung/vnd annders was die Abschiedt insich hallten.

Gleicherweis/nach dem den Partheien/in den künfftigen verab-
schiedungen/der extraordinarij sachen weisung oder annders/zünol-
fierung jres Beriemens / vnnnd anzaigens / fürzebringen auferlegt/
vnnnd verhalten alsbegen ain termin oder zeit / nach gelegenheit
des handls/auferlegt/vnnnd benent wierdet / Sollen nun hinfür o
die Partheien / vnd derselben Procuratores / oder Gwalttrager/ in
albeg gedacht sein/ solche weisung mit allem vleiß gewisslichen zü-
volffieren/ oder annders was jnnen der Abschied in ainem benenten
termin auferlegt/fürzebringen/vnd darinnen nicht säumbig erschei-
nen/noch die sachen vnbillicher weis/ wie ain zeit heer den gehorsam-
en Partheien/nicht zü weniger beschwät/vnnnd nachtail vilfeltig
vnnnd täglichen beschehen/verlengern/oder in verzug stellen.

Was gegen den vngehorsamen von wegen dises Erticel/nicht volzie- chung zehandlen.

Dann wo solches fürter beschehen/vnnnd die Parthey mit volffüer-
ung der weisung/oder fürbringung der büeslichen vthünden / oder
ordenlicher verfarüg desgleichen einlegung der schrifft in der zeit
so der Abschiedt benent/oder sich die Partheien derselben selbst Bey
der Cangley miteinander vergleichen / nicht volffieren/ noch dem
Gericht die Lehasst/ oder vrsachen / warumben solches vnderlass-
sen

ten / oder in benannter zeit mit beschehen mügen / zeitlichen / vnnnd in glaubwürdigen /schein/ vnd der benannten zeit nicht fürbringen/sonder obsteunder ordnung zuwider handeln/ vnd sanmbig erscheinen würden/ Dieselben vngehorsamen Partheien sollen ausser bewilligung vnd zugeben des gegentails/zü weitter volfierung der weisung oder einlegung der schrifftten/vnnnd irer brüeflichen vthunden nicht zuegelassen/sonder auf des gehorsamen tails antrüessen/ vnnnd das ihenig so vor in schrift durch bedt taill einthumen/serrer durch erkhanntnis was sich gebüert gehandelt werden/darnach wissen sich die Partheien vnd derselben Procuratores zehalten / vnd sich selbst vor nachtail vnd schaden züuerhüetten.

Wellicher massen die Partheien auf die gelaiten kundtschaftten mit iren einreden verfahren sollen.

Nach dem in etlichen Rechtsachen mit einlegung der schrifftten auf die weisung sich irung vnd vnordnung zuetragen/Nemlichen das die Partheien / mit etwas verlengerung der Hauptfachen in Disputation thumen/die auch nachmalln durch etlich sonder Verlaß endtchieden müessen werden. Demnach den ordenlichen handlungen züfürdung/vnnnd den Partheien zü guetem / Gibt das Gericht hierinnen dise lauttre maß/das nun hinfür alwegen/die Parthey so die weisung volfiert / auf solche ir weisung von erst ir schrifte vnd notturstteinlegen/vnd versarn solle/also damit die ander Parthey/so thain weisung geführt alwegen die nachschrifften habe/So aber weisung vnd gegenweisung geführt werden / vñ die Partheien auf baldt weisung mit iren einreden verfahren wellen / Soll aber malln die Parthey/so die Principall weisung geführt/auf dieselb die erst schrifften einlegen vnd der gegentail die nachschrifften haben.

Gleicherweis in der gegenweisung mit den schrifften wie obset zuverfahren.

Hinwiderumb soll der andertail / so die gegenweisung geführt/auf solche sein gegenweisung auch die erst schrifften einlegen / vnnnd sein widerparthey die nachschrifften haben / doch das solches dermassen lautter / vnd vnderschiedlich beschehe / Damit solches zwisch
B üij fache

fache verfarung/in den Proceffen auf die weifungē/nit jrrung oder
vnrordnung gepere/ Gleichermassen wie obsteet/ solle es in den Ex-
traordinarien sachen mit Einlegung vnd Verfarung der schrifftē
auf die eingelaitten Weifung/vnd gegenweifungen/ gehalten vnd
verfaren werden.

**Von wegen vergleichung der Weifar-
ticl so die strittig/ sollē die Partheien nach
aufhebung der Landszrechten in acht
tagen den negsten darnach gegen-
einander/ yeder mit ainer schrif-
ten vnd Rechtsatz verfaren.**

Wann sich nach aufgelegter weifung /oder zuegelassner gegen-
weifung von wegen der Weifarticl/zwischen den Partheien jrrung
zuerragen/die selb jrrung solle nicht vor Gericht Disputiert /sonder
in erwegung das menig halben der händl /solche jrrung zwischen
den Rechten füeglichen als in zeit der Rechte/ erledigt werden mü-
gen/ Nach aufhebung der Recht/in den negst acht tagen /darnach
von yedem tail mit ainer schrifftē /vnd ainem Rechtsatz oder Bes-
schluß/dem Landmarschalh fürbracht/der solle als dan sambt zwai-
en oder dreien Beisigern /die er darzu ernorden solle/darüber füer-
derliche erledigung thuen/ Wo er aber mitler zeit des Landpreche-
ren die bemelten Beisiger nicht bekumen noch gehabenn möchte/
Solle mit erledigung solches strits/ bis auf das negst anthumende
Landprechten angestellt/vnd daselbst mit dem ersten durch ainem
Verlaß erledigt werden.

**So ain Rechtsatz gethan/ solle der
selb außer zuegebung des gegentails
zu weiter schrifftē nit zuege-
lassen werden.**

So ain Parthey vor einlegung der ordenlichenn schlusschrifftē
jren Rechtsatz thuet/der beschehe gleich auf des gegentail Erst/oder
Andereschrifftē/so solle dieselb Parthey /so den Rechtsatz gethan/
in dem strit darinnen solcher Rechtsatz beschehen ist/ferer mit thai-
ner schrifftē mer zuegelassen werden/Es welle dann solches der ge-
gentail vnuerhindert des beschehenen Rechtsatz /soll damit nit be-
nomen

V

nomen sein/mit seiner andern/oder dritten schrifft/seiner notdurfft
nach vermög diser ordnung im Rechten zünverfaren.

Zwischen den Rechten die verkündun- gen zu erfuechen vnd zünemben.

Wan sich zuetregt/das ain Parthey/es sey der Clager oder Ant-
worter mit todt abgeet/sollen die jhenigē denen solches züstēet/zeit-
lichen zwischen den Rechten verkündung begern/vnd jnen dieselb
zūfürdung der sachen bey der Cannzley / gegeben vnd gefertigt
werden.

Verfarung wo sich strit der verkünd- ung halben zuetregt.

Vnd so die Partheien/denen verkündt worden vermainetten/
das solche verkündung nit billichen Beschehen / Mag Sy die vr-
sachen desselben in ainer schrifft vor Gericht einbringen darauf soll
der Gegentaill auch ain schrifft einlegen/vnd dan noch darauf yede
Parthey/mit ainem Rechtsaz/Besliessen darüfer soll jnnē / alsdā
durch ainen Verlaß beschaidt gegeben werden.

Dem Schermb zwischen den Rechten verkünden zelassen.

Gleicher weis welliche Parthey vmb ain sachen geladē wierdet/
vnd ainen verschrribnen Schermb/vnd derhalben brieflich vrkun-
den fürzüttragen hat/Soll dieselb Parthey solches vor Gericht zwi-
schen den Rechten/auch zeitlichen anzaigen/vnd jrem Schermb zū-
verkünden begern/ Derselben Parthey/soll die verkündung bey
der Cannzley aufbegern gefertigt werden/Aber mit solcher ver-
kündung dē Gegentaill/sein Rechtliche notdurft nit benomen sein

Ausser gnuegsames Gwallt vor Gericht ychtes zu handlen.

Es soll sich thain Procurator vor Gericht zūhandlē vndersteen/
Er hab dann des gnuegsamen vnd volkhumen Gwallt / Den Er
auch vor aller handlung in Gericht einlegen soll / Vnd so der Ge-
gentail an solchem Gwallt/ainichen zweifl der vnvolkhumenheit
zūhaben

güßaben vermaint/vnnd deshalben den Gwallt ersehen wolt/soll
solches in gegenwüert der Partheien bey dem Landschreiber besche
hen/Vnd so darinnen ainicher mengl befunden wüerde / oder das
der gwallt sonst nit gnüßsam wäre / Soll sich der Procurator / auf
den der gwallt gestelt ist/ bey seinem Principall / vmb ainen andern
gnüßsamen gwallt bewerben/ Vnd alsdann / denselben zü dem neg
sten Landfprechen/ so gehalten wierdet in Gericht fürbringen / da
von auch dem gegentail glaubwierdig Copien vor Gericht züstelln
in massen mit den schriffte so in Gericht eingelegt werde beschiecht/
Vñ nur allain/es sey der Gwallt also/wie gemelt / züvor ersehen/an
genommen vnnd zügelassen/ Soll weder ainer/ oder der ander tail
nichts handln/so lang bis ain gnüßsamer gwallt zü Gericht kumbt/
oder wie sich gebüert ain bestandt zum Rechten gethan werde/ So
das beschiecht/alsdann mügen die Partheien/in Recht gegeneinan
der verfahren.

Gleicherweß in den Extraordina rien sachen/sich mit gwallt zuuersehē/ vnd die gwallt bey der Cantzley einschreiben zelassen.

Nicht weniger sollen die Partheien in den Extraordinarien ver
hörsachē/ fürnemlichē wo dieselben zü schriftlicher verfarung züge
lassen / ire Procuratores mit gnüßsamen gwallt versehen/ Vnd Le
vnnd Sy von hinnen von den verhören verziehen / so die sach zü
mündlicher oder schriftlicher verhör geraicht/dieselben gwallt bey
der Cantzley mit benennung der Personen anzeigen/vñ in das Land
Cantzley gedächtnüß buech einschreiben lassen/Vnd sich hinfüro in
Khainerlay sachen / weder mündlichen noch schriftlichen in verhör
zehandln/noch fürzbringen vndersteen / Er habe dann züvor des
von seiner Parthey/wie vorsteet ainen glaubwierdigen Gwallt

On sonder Lehaßft vsachen oder vorwissen des Gerichts/ des Gwallts nicht züentschlahen.

Auch sich desselben Gwallts / vnerörtet des strits / derhalbē Er
sich des Gwallts angenommen / ausser sonder Lehaßften vsachen/
vnd zum vordruffen on vorwissen vnd zügeben des Gerichts/ kains
wegs

wegs ent schlagen/vnd dardurch die Partheien in iren nottuefften
zäuerkhüergn/oder in nachtail zūfüern.

Die Acta vor fürbringung der sel- ben von beden tailn zu Collationiern vnd zubeschliessen.

Es sollen auch alle vnd yede Aduocaten vnd Procuratores /mit
hinfüro / Nach dem in fürbringung der Acta / vber vilfeltig auß-
gangen Verpot an den neßen schriftten/dergleichen den Hauptbrie-
fen/grosser mangl vnd abgang befunden / dardurch mermalls das
Gericht/dieselben Acta vergebens lesen / vnnd darzue die zeit vmb
sonst neben der arbeit verschwenden müessen / So sy ain sach zū
Recht gesetzt/vnd bedt tail mit iren schriftlichen / oder mündlichen
Rechtsazē beslossen haben in zeit als die Recht angestellt / ausser er-
forderung selbst miteinander ainer glegnen stundt vergleichen / zū
der Land Cansley versüegen / vnnd daselbst die Newen neben den
Altten beslossnen Rechtsachen / mit vleiß Collationiern vnnd wo
bey denselben ainicher mengl oder abgang / Es sey an den schriftten
oder brieflichen vñhunden verhanden/den von stundtan erstatten/
vnd also dann nach ordenlicher vnnd Richtiger Collationierung die
Acta mit iren Pedschaden vnd aigner handt vnder schreißung ver-
schliessen/vnd dieselbigen in solche Richtigkeit bringen vñ ordnen/
damit nun fürter in fürbringung der Gerichtlichen auch nicht we-
niger/in den verhör oder Extraordinarien sachen nicht dermassen/
wie ain zeit her vilfeltig beschehen mǎnngl noch abgang befunden/
dann welche hierüber ferrer vngehorsam vnfleissig oder vber die
Collationierung die Acta vnrichtig oder ainicher ander abgang be-
findē / die sollen gestrachs in Rhū. Ma. 2c. straff nach gelegenheit
jedes verprechens erkhendt / oder von der Procurey/wo der vnfleiß
oder vberschung so gros / vor disem Gericht geurlaubt werden.

Landschreiber die Eltern vor den Jüngern sachen fürzebringen.

Doch in allweg solle der Landschreiber gedacht vnd gefliessen sein/
die Eltern vor den Jüngern/oder Newen einthumenden Gerichts-
lichen oder Extraordinarien sachen / für die hand zūnehmen / vnd zū
erledigung fürzebringen.

**Die Acta darauf die Procuratores/
sich in Irn Rechtsätzen ains zweiffel/
ad Acta vñ in das Gerichts büch
lenden sollen auch ee/vñnd Sy
fürgericht gebracht/richtig
gemacht/Collationiert vñ
dauor in Gericht nit
angerüeft werden.**

Vnd aber sich in täglichen vnd gerichtlichem anrueffen zuetregt/
das die Procuratores in iren mündlichen vñnd zweifflichen Recht/
sagen sich ad Acta/vñnd in das Gerichts büch ziehen vñnd dieselben
sachen daselbst Richtig zemachen / Auch die Acta zu Collationiern
selbst vor Gericht erbieten aber/solches nicht volziehen/sonder dar
über mit iren mündlichen vñnottürfftigen/Rechtsätzen beschließen
darauf alsdann gerichtlich Verlaß/Beschehen/vñnd sich dannoch
hernach bey den Actis vñnd Gerichts büchern ersehen müssen/dar
durch nicht allain das Gericht vñnottürfftiger weis mit verschwē
dung vergeßner müe vñnd zeit behelligt / sonder auch die Partheien
in irem Rechten bestlenger angehengt werden / zu abstellung ob
steends aufzugs/Ist hiemit allen Procuratorn anferlegt vñnd besol
hen/Wenn sich nun hinfüro ainer oder der ander tail/Ad Acta oder
in das Gerichts büch(wie obsteet) Referiert / oder für sich selbst die
Acta in der Cantzley züerschen/vñnd mit seinem gegentail Richtig
zemachen/oder zu Collationiern erpeüt / das sich dann derselb Pro
curator oder Bede des andern tags nach verscheinung des Gerichts
tags von stundan zu der Cantzley versuegen/vñnd das darein Sy
sich vor Gericht gezogen/von dem Landschreiber oder seinem Ver
walter zesehen begern/vñ sich des darumben Sy vor Gericht sitz
tig gewest / selbst miteinander vergleichen / Auch die mengl so der
ortten voraugen vñnd Befunden erstatten/Vñnd wo die sachen münd
lichen oder schrifflichen zu Recht gesetzt / vermüg voreröffneten
Gerichts ordnung/ordenlichen Collationiern vñnd Besließen.

**Die Collationierung in zeit stillstandt
des Landzrechten zeitlichen vñnd mit
vleiß zubesuechen.**

Auch solche Collationierung/dem Rechten vñnd den Partheien
zu

zu fůrderung/mit mererm vnd pefferm vleis/als die zeit herumben
 Geschehen/zeitlichen an die hand nemen / vnd fůrnemblichen / Wo
 jnen auch durch den Landtschreiber/oder seinen Verwallter / zu der
 Collationierung ain stundt benent/oder sich derselbē selbst mit ein
 ander vergleichen/ gehorsamlichen erscheinen / vnd nicht dermassen
 ainer den andern vergebenlich zůuerzug der Partheien / vnnnd verz
 hinderung des Rechtes aufziehen/vñ vmb die weeg vnnottűrff
 tiger weis sprengen.

Ob ainer seines aussenbeleiben Le bafft vsachen hette.

Wellicher aber seines aussenbeleiben / Lebafft vsachen hette/
 derselben von stundan vor erscheinung der benenten stundt zu der
 Canzley Berichte/deggleichen seinem gegentail zewissen mache / vñ
 nicht also vmb sonst/ wie ain zeit heer Geschehen / der enden warten
 laß/vnd sich hierinnen nicht anders/als gehorsamlichen halte/Daß
 wellich hierüber weitter widerspännig vnd vngehorsam betreten/
 gegen denselben wiert nach gelegenheit gebűerlicher straff/ wie in
 vorgehenden Artickl vermeldet / versaren.

Die Procuratores sich mit vberflűs sigen sachen nicht zubeladen.

Khain Procurator solle mer sachen / dann souil Er on nachtail
 der andern seiner Partheien/ wol vnd statlich aufrichten mag / an
 nemen/in ansehung das durch wenig der hāndl / damit Sy sich ye
 zu zeiten vberladen / die Partheien im Rechten versaumbt / ange
 hengt/oder etwo auch gar verthűert werden.

Underschreibung der Acta vnd Supplication.

Vnd wiewol allen Procuratorn/Advocaten/vnnnd Supplicati
 on schreibern/hienor durch ain sonder offen General derhalben auß
 gangen vnder andern mermals Ernstlichen auferlegt/vnnnd einges
 bunden worden/Das Sy alle schrifftten/Supplication vnd Bericht
 so fůr den Landmarschalh eingelegt werden/Neben den Partheien
 mit irem Thauß vnd zůnamen/durch aigne handt vnderschreiben/
 Vnd on das khain schrifft oder Supplication / weder vor Gericht

noch in den Extraordinarien sachen einlegen sollen/ So ist doch ain
zeit her in vil weg gespüert / das solchem Generall / weder von den
Partheien/ noch iren Procuratoren / Advocaten / Supplication vñ
schriffmachern nicht gelebt worden. Wan aber solches dem Land-
marschalh vñ Beysigern fürter zügedulden nit gemaint/ Demnach
seie hiemit allen Partheien / Procuratoren / Advocaten / Schrifft-
machern vñ Supplication schreibern zum vberflus gewarnt/ vñ
inen nochmaln mit Ernst auferlegt / das Sy sich khain schriften/
Supplication oder Bericht / inner oder ausser Rechtens / für den
Landmarschalh vñ Beysiger/ oder in die Canczley einzelegen vñ
dersteen/ Es hab die dann / der solche schriften oder Supplication
oder Bericht gemacht/ neben der Parthey/ mit seinem Tausf vñ zü-
namen/ auch aigner handt vñderschriben.

Gegen den vngheorsamen mit straffzueuerfahren.

Wellicher aber hiewider handelt / vñnd der Landmarschalh des
vbertretters Person in erinderung khumen / gegen denselben wer
der sey/ solle gedahter Landmarschalh neß dem das solche vñnd
derschribne schriften nit angenommen/ noch ychtes darauf gehandelt
werden soll/ in gebürliche straff nemen / Vñnd darinnen züerhal-
tung der gehorsamen/ Niemandts verschonen noch vbersehen.

Procuratores die Partheien von den schmachungen abzuweisen/ vñnd ausser entschuldigung dergleich- en schriften khaine zemachen noch zueunderschreiben.

Auf das sich auch begibt/ vñnd nun mermalln befunden/ das etlich
Procuratores/ Advocaten vñnd Supplication schreiber / den Par-
theien schriften oder Supplication machen / Auch schmach vñnd
schimpfuerung züwider obsteender ordnung zum tail auch das Ge-
richt neben den Partheien anthassien / Aber sich vñnder dieselben
schriften oder Supplication / mit iren handschriften vñ Namen
nicht stellen/ sonder ye zü zeiten die Partheien/ oder ire schreiber vñ
Diener vñderschreiben lassen/ Vñnd doch die Originall schriften/
wie dem Gericht für khumen / ausser der Partheien wissen vñ ma-
nung selbst machen / züuerhüttung vñ abschneidung angezogner
vñgebürlicher

vngesüerlicher anthaffung / Ist den Procuratorn / vñnd allen andern Schrifftmachern / vñnd Supplication schreibern / hiemit bey Ernstlicher straff auferlegt / vñnd befolhen / Wo sich hinfüro die Partheien selbst in ainicherlay schimpffierung / oder anthaffung / gegen dem Gericht oder seinem widertail / schriftlichen oder mündlichen einlassen / das die Procuratores dieselben danon bestes vleis / mit erinderung das solches bey Ernstlicher straff verpöten / abweisen / oder so ain Parthey ye darauf verharren / sich das gegen dem Gericht entschuldigen / vñnd sich nicht dermassen wie ain zeit heer als wissentlichen beschehen / darauf steuren noch anweisen / Sonnder solches bey iren pflichten / mit dero Sy disem Gericht zuegethan / verhüetten / auch nicht weniger sich selbst dauor enthalten wellen

**Gegen den Partheien so sich der
schmachschufften selbst anmassen / vñ
doch dieselben nicht gemacht ha-
ben / mit zwifacher straff zu-
uerfahren.**

Wo aber ain Parthey ain schmachschufften / so durch den Advocaten oder Procurator gestellt / außer denselben benennung / oder vñderschreibung vor Gericht oder sonst fürbungen / vñnd sich der selben selbst haben gestellt annemen / aber ausfindig gemacht wuerde das solches durch seinen Advocaten oder Procurator beschehen wäre / gegen der selben Parthey solle nebe dem Procurator mit zwifacher straff verfahren werden.

**Beschaidt von der Regierung auf Be-
richt füederlichen zuuberantworten.**

Auch all vñnd yede Partheien / desgleichen derselben Procuratores / oder Supplication schreiber / So sich des Landmarschalchs beuelch / Beschaidt / oder Ratstag vor der Kd. May / 2c. Niderösterreichischen Regierung beschwären / Vñnd von derselben beuelch vñnd Bericht erlangen / Darauf dann der Landmarschalch seinen Bericht vbergibt / auch von der Kd. Regierung mit Beschaidt erledigt / Welche ye züzeiten den Partheien zuegestellt werden / die sollen dieselben Beschaidt von stundan dem Landmarschalch / oder zü der LandCansley vberantworten / vñnd nit dermassen / wie ain zeit her durch etlich Partheien vñnd derselben Procuratores / fürsenlicher vñnd ge-
C uij uerlicher

verlicher weis zünerzug der sachen beschehen / in irer gwalltsam
vber ainen halben tag / Bey Kd. May. 2c. straff / vnd fürnemblichen
den Procuratoresen / Bey entsetzung & Procurey / vor disem Gericht
nicht behalten / sonder wie obsteet gestrachs vberantwortten / Da
mit auf das so befolhen oder zü beschaidt gegeben / Es sey in ainem
oder den andern weeg / nach gelegenhait der Küniglichen Regie
rung erledigung / des vbergeben Bericht weiter die gebüerlichait
gehandlt / vnd solcher offener anhang vnd verzug / so fürseglich
er weis beschiecht / khünfftiglichen abgestellt / vnd verhüet werden
müge.

Die Partheien von vnfüeglichen sprüchen abzuwenden.

Wann ain Procurator oder Advocat siecht / vnd versteet / das ain
Parthey irer sachen nicht Recht nochfüg hat / oder das Sy sonnst
den gegentail im Rechten vnbillicher weis / vmb vnd in verlange
rung führen wolt / Solle derselb Procurator / oder Advocat / solch
em nit stat thuen / sonder seinen müglichen vleis fürwenden / die Par
they dauon züweisen / wie dann ain yeder Procurator vnd Advoca
cat / Bey seinem Aidt vnd gwissen / solches on das zethuen schuldig /
auch jnen in irem gethanen Aidt eingepunden ist.

Adit den Partheien vmb khainer lay sachen pact oder geding zemaché / vnd niemandt mit der belonung züübernemen.

Khain Advocat / Procurator / Schrifftmacher / oder Supplica
tion schreiber / Solle mit den Partheien vñ ainichen tail der haupt
sachen / schadé oder Erpens / darinnen Er vor dem Landmarschalh
inner oder ausser Rechts / Procuriert vnd handlt / pact oder ge
ding machen / zü Latein (Pactum de Quota litis) genant / Bey ver
meidung schwärer straff / Aber vmb zimlich Erber vñ billich dienst
gellt / mögen Sy sich von den Partheien / in iren sachen wol bestelln
lassen / auch wo Sy nit bestallung haben / sonst was zimlich vnd
billich ist / vmb jr gehabte müe von den Partheien nemen / doch ai
gendtlich gedacht sein / hierinnen niemandt wider die billigkhit zü
übernemen / oder zü beschwären.

Wo sich der belonung halben strit zue- tregt/sich auf des Gerichts Tax zu- waigern.

Vnd wo ain Procurator/Aduocat/Supplication schreiber/oder
Schiffmacher/mit ainer Parthey der belonung halben strittig
wuerde/dasselb es sey die Parthey/oder Procurator/solle für den
Landmarschalh bringen/darinnen sein Tax erwartten/vnnd dann
bedt tail bey solcher Taxierung beleiben.

Ordnung der verfarung in den Ex- traordinarien sachen.

Die Partheien/oder derselben Procuratores/so durch Abschiede
irer strittigkait halben/zü schriftlicher verfarung/in den täglich-
en fürfallenden Extraordinarien mündlichen verhörsachen zuge-
lassen werden/die sollen dieselben schriften/Als Clag/Antwort/Re-
plicit/vnd Duplicit/zc. Bis zü beschluß derselben Originall allgegen
mit der obsteenden ordentlich vnderschreibung zehanden der Land-
Canzley/vnd sonst indert anderstwo hin vberantworten/vnnd die
Abschafft desselbigen Originall/der gegen Parthey/oder Procura-
tor/gewisslichen in den tagen/so jnen benennt zuestelln/vnd solches
thains wegs in verzug thomen lassen. Wo aber die Parthey/oder
derselben Procurator vber den benannten Termin/mit verfarung
seiner schriften/vnnd was jnen in denselben durch Abschiedt/oder
aiguter vergleihung desselben fürzebringen auferlegt/in ainem noch
den andern weeg nicht nachthumen/noch die eehafften oder vrsach-
en/Warumien solches durch jne in bestimpter zeit nicht beschehē zeit-
lichen vnnd in ainem glaubwierdigen schein dem Gericht fürbring-
en/sonder darüber saumbig erscheinen/vñ der gegentail vmb hand-
lung auf das so einthumen anrueffen wüerde/So solle dem vnge-
horsamen/nicht mer zü ainem vberfluß/als ain Termin zugelassen/
Danner verfare auf denselben benannten Termin also oder nicht/
Sollen nichts destweniger/auf des gehorsamen tails ferrer anlang-
en/vnd das jhenig/so in der sachen einthumen/mit erthantnis für-
gangen/vnd der ungehorsam zü weitter verfarung oder fürbring-
ung seiner notturfst/außer gütlicher Bewilligung/oder zugebung
des gegentails nicht mer zugelassen/Vnd in disen vnd dergleichen
fällen/gegen dem Reichen als dem Armen ain gleichait gehalten vnd
zuerhaltung der gehorsam/thaines für des andern verschonnt wer-

D den/

den/Doch solle dem Gericht die zülaffung weiter verfarung / nach gelegenheit der Partheien / gebrauchten verzug / oder vngehorsam auf des andern tail anrueffen vnd entschuldigung / seiner nicht verfarung / darüber durch erkhanntnüs die gebüer zehandln vnbenomen noch gesperrt/sonder vorbehalten sein.

Die Originallbrieff / auch annder schrifften / dauon in den Elcten oder Supplication meldüg beschiecht alwegen hinzulegen.

In sonders das Sy auch nun fürter in den Extraordinarten/ nicht weniger als in den gerichtlichen sachen / die Originall/oder ander schrifften/vnd brieflichen rthunden/darauf Sy sich in irem ein gelegten schrifften Referiern/vnd lenden/allwegen hinzulegen/vnd die Partheien durch solche nicht einlegung/in vnnottürfftigen aufzug fuern/auch nicht weniger/so die sache züerledigung fürbracht daran in dem noch andern nicht mengl noch abgang befunden/vñ dardurch das Gericht/in vergebne arbeit / neben verabsaumbung derzeit geführt/Sonder das Sy ordenlich gegeneinander verfare/Collationiern/Vnd dermassen sich hierinnen gehorsamlich halten/Damit ander handlung gegen jnen fürzenemen nicht not werde.

Das die Procuratores zü der Col lationierung/vnnd verabschiedung selbst erscheinen

Vnd nach dem ain zeit heer die Procuratores zü Collationierung der Acta/dergleichen züeröffnung der Abschiedt/Allain ire Diener/Schreiber/vnd züzeiten Elaine pueben geschiecht/daraus bey der Collationierung/vnd in ander weeg züerlengerung der sachen/vñ dem gegentail zü nachtail allerlay jrung endtstanden / demselben fürzet humen/Ist den Procuratorn auch hiemit auferlegt/vnnd besolhen/das Sy sich hinsüro/zü der Collationierung der Acta/ auch züeröffnung der Vrtl/vnd Abschiedt / in Gerichtlichen vnd Extraordinarien sachen/selbst in aigner Person versüegen / vnd nicht dermassen ire schreiber vnd pueben/fürnemlichen in den sachen / daran den Partheien etwas geleg/an irer stat schickhen/bey vermeidung gebüerlicher straff.

Der Lateinischen einfüerung der gleichen der schimpffüerung nicht mer zugebrauchen.

Daneben lassen Landmarschallh vnnnd Beyfizer / allen Procuroren / hiemit beslieslichen / vnd zu ainem vberflus / warnung weis anzeigen / das Sy sich hinfüro / der Lateinischen langen einfüerungen / so Sy vnder die Teütsch bissher vermischet / vnnnd daneben auch der schmahung vnnnd schimpffüerung in thainen weeg mer gebrauchten noch in iren Besluffschristen / ob Rechtsätzen ainlicherlay Newerung nicht einfüern / Sonder sich obbegriffner vnd vor zum offtermallt eröffneten dises Gerichts ordnungen / gebotten vnnnd Beselichen / gemäß vnd gehorsamlichen halten / Dann wer / oder wellche hierüber / in ainem oder mer Articlen / obbegriffner Gerichts ordnung zu wider / handeln / vnnnd daran betretten / dieselben sollen andern zu Ehenpildt vñ abstellung solcher mer geübten vnghehorsam nach gelegenheit yedes verpreche / Ernstlichen gestrafft / vñ kaines mer verschondt noch vbersehung gethan werden.

Ordnung der Tagsatzung / wie es gegen den vnghehorsamen gehalten werden soll.

Weitter nach dem ye zu zeiten die Partheien auf Supplication vnnnd fürfallendt Clag / vnnnd beschwät zu uerhät derselben / für den Landmarschallh / gegen dem beschwärten / durch sich selbst / oder ire Vollmächtig Gwallttrager / auf ainen benenten tag zu erscheinen eruordert werden / daselbst Sy aber oder ire Gwallttrager allain nicht erscheinen / noch der visachen ires aussen beleiben thainen Bericht thuen / sonder vnghehorsamlich aussen beleiben / dar durch Sy die gehorsam Parthey vergebenlich alher verziehen / vnd in vnnottürfftigen Costen wachsen lassen / des dem Gericht nicht zu weniger verachtung vnd zum vordusten dem gehorsamen tail zu schaden vnd nachtail Raichet / vnnnd dem Gericht vber vongangangnen beuelch vnd gepot lenger zügestatten / thains wegs gemaint / Demnach vnnnd zu absteilung solcher vnghehorsam / ist für genommen vnnnd verordnt / Wann nun fürter yemandt vber die benent tagsatzung on sonder eehafft wissendtelich visachen aussen beleibet / vnd weder durch sich selbst / noch iern Gwallttrager nicht erscheinen

noch derselben eehafften Ursachen/vor erscheinung des Benenten tags
dem Landmarschall zeitlichen Bericht thuen/ Vnd derhalben die ge-
horsam Parthey/in vergeben Raif vnd Vncossen wie obsteet laits-
ten wierdet/ Der/ oder dieselben seien dem erscheinunden vnd gehor-
samen tail/die Costt vnnnd Zerung so ime auff solches sein erscheinen
aufgelossen nach mässigung des Gerichts abzüttragen vnd zübezah-
len schuldig/vñ nichts destweniger wo die vngheorsam so groß/ oder
vilfellig befunden/dem Gericht die straff auch vorbehalten sein

**Die abkhündung durch die Par-
they so dieselb begert/zeitlichen vnnnd
vor erscheinung des benenté tags
auf sein selbst Costen seinem
gegenteil zuzeschickhen.**

Vñ so ain abkhündung durch die Partheien zeitlichen beschiecht
vnd vmberstreckhung ansuechen thüt / die ime bewilligt wierdet/
So solle die Parthey/so solche erstreckhung begert / den beuelch der
erstreckhung / dem Gegentaill von stundan auff sein selbst Costen
züschiekhen Vnnnd denselben bey obsteunder straff / vor vergebenem
vncossen vnd nachraisen verhüetten.

**So die Gerichtlichen/oder verhör-
sachen durch die Partheien güetlich-
en vertragen werden/dasselb bey
der Canntzley anzeigzen.**

Auff das sich offtermalls zütregt/das die strittigen sachen/derhal-
ben die Partheien gegen einander in Recht / oder Extraordinarien
verhör / vnnnd schrifftlichen handlungen wachsen/in schwebunden
strit/ausser Rechtlicher erkhanthus /oder verabschiedung / güetlich
miteinander vergleicht vnd vertragen/aber nichts destweniger die
einkhumenden Ladungen/vnd Acta bey der Canzley gelassen wer-
den/darans züzeiten bey der Canzley irung entsteen/züuerhüt-
tung desselben / ist den Partheien vnd derselben Procurator hiemit
auferlegt/ als oft die vnd dergleichen (es seyen Rechtlich oder Ex-
traordinarien sachen) in wellichen bey der Canntzley / als obsteet
schristten einkhumen/güetlichen vertragen/vnd vergleicht werden/
das Sy solches yeder zeit bey der Canzley von stundan / nach be-
schechnem

schechnem vertrag anzaigen / vnd daselbst ire Acta vnnnd schrifften
heraus nemben oder sonst irer gelegenheit nach selbst Cassiern.

Die einkhumenden Supplication bey der Cantzley nicht verligen zelaßen.

Es sollen auch gleicherweis die Partheien/Procuratores/Sol-
licitatores / vnnnd Supplication schreiber die täglichen einkhumen-
den Supplication/daran ye züzeiten der Parthey nicht wenig ge-
legen/So mit bschaidt vñ Ratschlegen/ durch die Landmarschalh
vnd Beyfiger erledigt werden / bey der Land Cantzley zeitlichen
vnd mit mererm vleiß als beschiecht/verfolgen/Vnd die nun fürter
nicht dermassen/von Monatten zu Monatten vnnnd noch lenger
den Partheien zäuerhinderung vnd erweckung merer vnbesiegt-
ten beschwät / wider das Gericht erligen lassen / oder zum taill wie
beschiecht der Cantzley vnbillicher weis den saumbfall zümessen.
Wo aber ainer oder mer solches nicht thuen/vnnnd darüber das an-
sach oder Supplication mit bschaidt vor erledigt weiter Sup-
pliciert/vnd dardurch das Gericht vnnorturfftiger weis behelligt/
besunden / vnnnd betreten wüerde/der solle on mittl gestrafft/vnnnd
solcher vnfließ thains wegs lenger gesiat noch zügesehen werden.

Difem Gericht zügewannt Procur- atores/sollen auf der Burger Schran nicht Procuriern.

Alle Procuratores so difem Gericht mit pflicht zügewannt / die
sollen sich wie jnen dann zum offtermalln vor auch beuolhen / vnnnd
verpotten der Procurey vor der Stat burgerschran all ie bey ent-
setzung ires Procuratoriats gänglichen enthalten/vnnnd sich dersel-
ben orten thainer mer / weder in mündtlichen / noch schrifflichen
handlung gebrauchen lassen/dann dardurch vor difem Gericht zü-
zeiten die Partheien in iren sachen nicht allain angehengt/ vnd aufs-
gezogen/Sonder gar verthüert werden.

D ij Ordnung

Ordnung der Gerichtlichen Appellationen des gleichen der Extraordinarien verhörsachen/ verabschiedung.

Alles die Römisch Khü. May. zc. derselbñ zeit Fürstlich Durch-
leüchtigkheit / zñ aufnembung Irer Mayestat Erzherzog-
thumbs Österreich / vnder der Enns / vnnd in sonderhait zñ Friede-
rung des Rechts geordnet / Das nun hinfüro die Vrtl / von Irer
Khü. May. zc. Landmarschalch vnnd Beyfizer / Ernennets Erz-
herzogthumbs / für derselben Stathalter Cantzler vnd Regenten
der Niederösterreichischen Lande / wie dann ain güte zeit heer besche-
hen gedingt / vnd Geappelliert werden sollen / darinnen aber bis her
khain ordnung gehalten. Derhalben dise volgunde maß vnnd ord-
nung fürgenomen / bedacht vnd gegeben worden.

Von ainer bey vrtl / vnd derselbigen anhangigen Hauptsachen.

Also das nun fürter in ainer yeden Gerichtlichen sachen / yeder
Parthey ain Beyvrtl zñ Appellieren / vnnd darnach von derselben
Hauptsachen auch zñdingen vnd zñ Appellieren zñgelassen / vnnd
vergündt.

An dem tag der ergangnen Vrtl / mit der Appellation anzubieten.

Vnnd welliche Partheien von gemeltem Landfrechten Appels-
liern vnd dingen / alsbegen vor gedachtem Gericht / an dem tag dar-
an die vrtl oder Abschiedt in den Extraordinarien sachen geöffnet /
anbieten.

Die Appellation zñ halber zeit des Landfrechten der Regierung fürzu- bringen.

Vnnd dieselben Partheien so den Appellationen nachthumen /
vnd

vnnnd zu merer erledigung für bemelte Regierung bringen wollen/
Sollen solch Appellationen zu halber zeit von dem Aufgehaben/
Bis widerumb auf das negst Angeendt Landrecht zeraitten yetz
benenter Regierung vberantworten.

Wodie Appellation wie obsteet zu der zeit nit geferttigt/desselben von dem Landtschreiber vrkhundt zunemen.

Ob aber Ir Khñ. May. zc. Landtschreiber daselbst in Osterreich
vnder der Enns/ye zu zeiten dieselben Appellationen / in vorgesez-
ter zeit anderer geschäft halben / nicht ferttigen möchte / Solle Er
der Landtschreiber denselben Partheien so Appellieren auf jr begern
desselben schriftlich vrkhundt geben / das dieselben Partheien die
Appellation zu rechter zeit vnd weil ersüecht haben / vnnnd nichts
minder auf das fürderlichist/dieselbigen Appellationen ferttigen.

Aufden angeenden ersten Rechts- tag die Appellation od ainen Schub fürzebringen.

Vñ so das Landflichten widerumb gehalten / Soll als dan ain
jede Parthey die gedingten / vnd Appellierten erledigten Appella-
tion / oder ainen Schub in mergedachtem Landflichten zu dem
ersten angeunden Rechtstag fürbringen.

Welliche die gesetztzeit verschainen lassen/das die Urtl oder Eilschiedt in jr krafft gangen.

Welliche Parthey aber das nicht thätten / vnd die gesetztzeit bet-
ten verschainen lassen / Sollen darnach dieselben gesprochen Urtl
on weitter hinder sich bringen/in jr krafft vnnnd würckhung gangen
sein/vnd darauf gehandelt werden / mit angehengtem Ernstlichen
Beuelch das die Partheien obbegriffner fürgenombner Ordnung
der Appellation hinfür on dermassen gelesben nachthumen/vnd vol-
ziehung thuen / vnd sich daran nicht irren / noch verhindern lassen/
Sonder darnach Richte / vñ sy selbst vor nachtail verhüten wellē.

Von wegen erleütterung der Urthl.

Die Hochgedacht R^ö. Kh^ü. May. 7c. hat auch in nachstehenden
fürfallenden irungen/vnd strittigkhaiten/vnder andern / von we-
gen Appellierung von den Beyurthl / vnnnd gerichtlichen verlassen/
thuerzverschiner zeit nach zeittigem Rat / vnnnd güeter bewegung
dise erleütterung gethan.

Von ainer beyurthl / vnd der Haupt- sachen zu Appelliern.

Nemblich sonil die Appellierung betrifft / das laut irer Kh^ünig.
May. 7c. obsteunder vonger gegebenen ordnungen in ainer yeden
Gerichtlichen sachen / yeder Parthey ain beyurthl / vnd darnach von
der Hauptsachen auch züdingen / vnnnd zü Appelliern zügelassen
werden solle.

Von den Interlocutori / oder bey- urthl / so vnnndiffinitue Sententie auf inen tragen / zu Appelliern.

Vnd fürnemblichen sol ainer yeden Parthey die interlocutori / so
vnnndiffinitue Sententie auf inen trüegen / zü Appelliern vnab-
geschiedt sein.

Wosy in Executivis irungen zutrü- gen / darüber vrl ergangen / Ist die Ap- pellation zügelassen.

Wo sich aber auf Ir Kh^ü. May. 7c. Regierung erledigung in
Executivis irungen zutrüegen / derhalben vor der selben Land-
marschalch vñ Beystzer Decret oder vrl ergiengen / die selben solln
den Partheien für Ir Kh^ü. May. 7c. Regierung / beschwerung
weiß züfüern auch zügelassen sein.

So die Endvrl durch erledigung in ain beyurthl verkhet / soll die Appel- lation / auch vnabgeschnitten sein.

Vnd

Vnd so sich begäb/das ye zu zeiten der Landmarschalhs vnnnd Beyßigern vnt durch der Regierung erledigung in ain beyvrtl ver-
thert/vnd volgends vor Landmarschalch vnd Beyßigern ferter in
derselben Hauptsachen Procediert/vnd geurtailt wüerde / alsdann
solle der beschwerten Partheien von derselben Haupt vnd end vnt
gleicher gestallt zu Appellieren vnabgeschaiden sein/also das ye vnd
alwegen die leyst erledigung bey der Regierung steen .

Ordnung güetlich vertragshandlung.

Dann souil berüert die beschwerden / das durch täglich Rat-
schleg vnd beuelch die abschneidung der vnnottürfftigen Rechtsfür-
ungen verhindern / welche sonst durch handlung / wol güetlichen
vertragen werden möcht / Welches die Khü. May. gegeben Ord-
nungen vnd maß zuwider sein solle. 7c.

Haben Ir Khü. May. dieselb Ordnung souil disen Artikel der
güetlichen handlung / vnnnd abschneidung der Ladungen belangt
gang genediger maynung/Als die irer vnderthanen / lange Recht-
liche vmbfürung/vnd Vncosten gern verhüet sehen wollten/gege-
ben/ Aber wie Ir Khü. May. die sachen bewegen / so steet dieselb
güetlich handlung maifestes tails bey den Partheien vnd fürnemlich
aines Landmarschalh / als Richters/Discretion/der baldt in ainer
sachen / abnemen vnd erkennen mag/ob das begert Recht / derhal-
ben sich die Partheien zu thainer güetlichen handlung weisen wel-
len lassen/mer zu geuerlicher verlengerung als zu notturst gestellt
sey oder nit / vnd nach gelegenhait desselben die güetlich handlung
fürdern / vnd an die hand nemben mag / Aber wo ainer Partheien
vber fürtherten vleiß nicht gelegen sein will / güetlicher handlung
statzethuen/sonder den weeg des Rechts begert / So mag vnnnd
solle jr dasselb / wider Ir gelegenhait nicht gespert werden / Dem-
nach so wais vnd solle der Landmarschalh die Partheien irer not-
turst vnd gelegenhait nach / sonderlichen auf der Regierung / als
der höhern Obgüthait beuelch / zu dem Rechten thumen zelassen
vnd sich also die Regierung vnd hinwider der Landmarschalh vñ
Beyßiger diser obangezaigten Irer Khü. May. 7c. erleutterung ge-
maß vnd dermassen gegeneinander zehallten/damit die Justicia an
Beden ortten souil mergefüedert / vnnnd aller irthumb/oder zerrütlig-
thait/Welliches der Khü. May. 7c. vnnnd den Partheien allain zu
nachtail raichet/verhüedt werde.

Das obsteunder Gerichtsordnung in den Extraordinarien sachen durch menigklich gemäß gehandelt/ vnd volffarn werde.

Gleicherweis solle in allen Extraordinarien / mündlichen vnnnd
schriffelichen verhörsachen / mit versarung der schriffst / volfführung
der Appellation / vnd sonst in all ander weeg / durch die Partheien
vnd derselben Procuratores / obbegriffner Ordnungen vnd erleüt-
terung/ auch den hernachgeenden ordnung gemäß gehandelt / vnnnd
thainen derselben ychtes züwider zethuen / noch zehandlen/ zuege-
sehen noch gestat/ Sonder durch die Landmarschalh vnd Beysitz-
er/ darob yeder zeit Ernstlichen handtgehaßt/ vnd gegen den vber-
treter/ vnd vngehorsamen Partheien vnd Procuratorn / mit ents-
seznug irer Procurey vor disem Gericht / oder in ander weeg / nach
gelegenhait der verprehung mit straff versaren/ vnd darina-
nen niemant vbersehen noch verschont / in dem gegen
ainem als dem andern die gebüer gehandelt vnnnd
gebraucht werden.

Ordnung

Ordnung der Aidt

für geuer der Appellation

halben zethuen.

A Vß Begern der Partheyen/ vor Gericht gethan/ Wie sich des Aids halben/ auf jr Appellation halten sollen/ habē die Landmarschall vñnd Beysitzer dieses Gerichts/ die hernach angezeigt Ordnung vñnd maß fürgenommen.

Das die anbietung der Appellation
des tags daran die vñtl oder abschiedt
wie vorstet eröffnet beschehe.

Also das die Procuratores/ so annstat irer Partheyen von den ergannnen Vñtln/ dergleichen auch von den Extraordinarien verabschiedungen/ zñ Appellieren vermainen/ solches öffentlich vor Gericht/ vñnd des tags daran die Vñtl oder Abschiedt ergeen/ vñnd eröffnet werden/ wie bißheer/ beschehen vermelden/ vñnd jren Partheyen nachmalls/ dermassen wie hernach begriffen ist dem wissen nachzethuen/ mündlich oder schriftlich anzeigen sollen.

Wass vñnd zeit volführung
der Appellation.

Nemblich das dieselben Landleüt oder Partheien jren Bedacht/ ob Sy solch Appellation volfiern wellen haben sollen/ Also welcher Landman/ oder Parthey gegenwüertig/ vor Gericht zehen tag/ vñnd die nicht hie/ vñnd doch im Landt sein/ vierzehen tag/ Aber die auslender/ oder die so außser Lands wären/ Sechs wochen/ Vñ nach verscheinung bestimpter zeit/ soll ain yeder selbst/ oder durch seinen Procurator/ dem er ain gnuegsamen Speciall gwallt in sein Seel zñschwern geßē soll/ Sich vor Gericht/ so ferz man zñ Gericht sitz/ den aidt zñthuen anbieten/ vñ denselben wie sich gebürt thuen.

Das Lanndschreiber in abwesen
Ober vñnd Undermarschalls den
Eldt aufnehmen müge.

So mind
Appellat
16. 2. 21
Jm 17. 3.

Wo man aber nit zu Gericht saß/solch anbietung vor dem Landmarschall oder vndermarschall wo die hie sein thuen/die alsdann in gegenwärt des Landschreibers oß seines verwalters/vñ der widerparthei oder ires Procurators/die auch darzu ernordert werde solchen Aidt für gefer aufnemben sollen / Vñd ob sich auch begäb/das Landmarschall / oder Landundermarschall jr thainer hie wär/Soll der Landschreiber mit dem zusatz/den Er zu sich nembe / in gegenwärt der widerpartheien / oder ires Procurators angezaigten Aidt aufnemben/Vñd alsdann darauf die Appellation verfertigt werden.

Ordnung der Aidt in sachen ausser der Appellation.

So vmb ain sachen vor Gericht / von den Partheien ain anzug in ainen Geschicht / oder sonst ychtes anders ausser volffierung der Appellation mit dem Aidt zübestatten / oder ain Aidt züthuen/es sey zuerstattung ainer volkhumen weisung / oder in ander dergleichen weeg/durch Vrtl vñd Recht züthuen / vñd züschweren erthent/vñd auferlegt wierdet/in solchen fällen solle es albeggen in des gegentails willen vñ gefallen steen/denselben Aidt durch des Principall aigne Person zethuen / oder solches durch seinen Procurator/oder Volmächtigen gwallttrager zübeschehen/züuergünnen vñ zügestatten/aber wider sein zügeben vñd bewilligung/den Principall den Aidt selbst zethuen/ausserhalb nachsteenden ehafften vrsachen/zübegeben nicht schuldig/noch verpunden sein.

**Die Partheien so ausser Lands/oder
mit kranckhaiten beladen/mügen den
Aidt für geuerde der Appellation
durch ainen Gwallttrager
thuen.**

So aber ain Parthey ain Aidt für geferde der Appellation / vñd nicht weniger in allen andern sachen/durch Vrtl vñ Recht züthuen auferlegt/die ausser Lands/oder mit kranckhaiten beladen/das ime der Personlich Aidt zethuen nicht müglichen / das wissendlich
oder

oder weislichen wäre/der selben Parthey solle vergündt / vnd zügelassen sein / ainer andern glaubhafften / Erbenn Person schrifftlichen Gwallt zegeben / solchen Aidt vor Gericht oder der ortten sich gebüert an seiner stat in sein Seel züthuen vnd zeschweren.

Ob des ausbeleidenden Person entschuldigung durch den gegentail angefochten wüerde / solle darauf durch das Gericht weiter erkhanthus beschehen.

Wo aber vber solch fürthument eehafft vrsachen / der Gegentail des abwesenden Person entschuldigung das er den Aidt selbst aigner Person nicht thain möchte/nicht zuelassen wolte/das dan Landmarschalh vnd Beysitzer / vber solche vrsachen vnnd Beruegnüs/ob dieselben gnuessam sein / das die Partheien den Aidt durch ainen Gwallttrager wie obsteet thuen müge / oder nicht / erkhanthus thuen/Damit die Waall nicht dermassen bey dem Gegentail / sonder alwegen bey des Gerichts erkhanthus steen beleibe.

Ainen yeden Aidt ausser des anzugs durch ain Gwallttrager züuolfieren.

Es sollen auch die Partheien nicht allain den Aidt für generde in den Appellation sache / sonder auch ainen yeden Gemainen Aidt (außerhalb des Anzugs/als der ain weisung auf jme tregt) durch sich selbst oder seinen Volmächtigen gwallttrager thuen mügen/Es wäre dann das solches der Gegentail aus vrsachen widersechten/vnnd nicht zügeben wolt / Alsdann solle Landmarschalh vnnd Beysitzer/wie obsteet auch erkhanthus thuen/Ob der Principall in angezognen Gemainen sachen selbst den Aidt zethuen schuldig sey oder denselben durch seinen Gwallttrager thuen müge.

Von wegen vberantwortung vnd eröffnung der Appellation / mitlerzeit stillsteunds Landflichten.

Dann als sich zuetregt das mitlerzeit stillsteunds Landflichten/ von der Kh. May. Aiderösterreichischen Regierung vil Gericht/

lich Appellation erledigt/vñ auf derselben Canzley genommen/Aber durch die Partheien biß zu angeundem Landrecht behalten/vnd zueröffnen nicht fürbracht/dardurch die Gerichtlichen sachen/ fürnemlichen die zu zeiten zu vollierung ainer weisung/fürbringung brieflicher vñhunden/vñ ander dergleichen weeg gestellt/die mitler zeit des angestellten Landrechts zuuolstern/ob zu Gericht zuerlegen sein / angehengdt vnd aufgezogen werden/Darauf ist zu merer fuerdung des Rechts fürgenommen vñnd verordnet/das die Partheien vmb erledigung der Appellation vleissig anhalten / vñnd so das Beschehen/aus der Canzley nemben/vñnd von stundan zu Gericht erlegen / Alsdann solle der Landmarschalh etlich Beyfizer / oder wo er die yeder zeit nicht gehaß möchte/ainen Landman oder zwen zu sich eruorðn/den Partheien zeitlichen ainen Termin benennen/vnd in derselben/auch des Landsehreibers/oder seines Verwalters gegenwüert / die Appellation eröffnen / vñnd dem Begerenden tail / dauon Abschrift volgen lassen.

Ausserhalb des gegentail fürbring- ung seines nicht erscheinen eehaffter vsachen nichts destweniger die Appellation zueröffnen.

Wo aber ain Parthey/auf den tag so ime benent nicht erscheinen noch die vsachen seines aussenbeileiben in glaubwürdigem schein zeitlichen nicht fürbringen würde / Solle nichts destweniger mit der eröffnunge fürgangen / Aber auff fürbringungen eehaffter vsachen/weiter die gebüer gehandelt werden.

Ordnung von wegen auf- richtung der Appellation / so in den Extraordinarien mündtlichen ver- hören / vñd verabschiedung beschehen.

Vnd aber in den Extraordinarien sachen / durch den Landmarschalh/auf der Partheien mündlich Clag vñd Antwort / Abschiedt ergeen dauon zum tail die Partheien Appelliern/aber die Appellation nicht zu rechter weil vñd zeit/sonder erst vber etlich wochen in schrifft

schrift stellen/ Vnd zu ordenlicher aufrichtung/in die Cangelley vberantworten vnd sich derselben zu zeiten selbst miteinander nicht vergleichen mügen/auch weiters beschaidts darüber begern/ Welches dann dem Gericht aus leng der zeit solcher Beschechner Appellation/vnd was von Beden Partheien/mündlichen fürthumen/zethuen beschwärlichen/zü abstellung solches misbrauchs/Ist verordnet vnd beschlossen / Welliche Parthey sich aines Abschieds nun fürter beschwärt / vnd denselben zu höher erledigung Appelliert/das Bede Partheien von stundan jr Clag vnd Antwort/ein vnd gegenreden/ Auch was Sy in mündlicher verhör fürbracht in schrift stellen/vñ in dreien tagen / den negsten nach eröffnung des Abschiedts / zu der Land Cangelley gewislichen erlegen / vñnd daselbst gestrackhs sich aufrichtung der Appellation/miteinander vergleichen.

In den strittigen articln aufrichtung der Appellation Landmar- schalhs beschaidt darü- ber zuerwarten.

Wo aber die vergleichung in gegenwürt des Landtschreibers/ oder seines Verwalters nicht beschehen möchte / alsdann was Sy der Articl strittig/ dieselben an den Landtmarschalh gelangen lassen/vñnd darauff weiter beschaidts erwartten.

Das die vngehorsamen/ außerbe- willigung des gegentails zu weit- ter aufrichtung der Appella- tion nicht zuezelassen.

Welliche Parthey aber obbegriffner Ordnung vñnd benenten Termin außer Lehasften vrsachen / mit aufrichtung der Appellation nicht nachthumen / die sollen on bewilligung des gegentails ferter nicht zügelassen/sonder auf das so einthumen die gebüerlich-heit weiter gehandelt werden.

Stritt vnd vrsachen so sich in auf- richtung der Appellation zuetra- gen/durchs Gericht zuentschaidē.

IVV
Doch mit dem anhang / Wo etwo gnuessam vsachen sein /
vnd fürthumben wuerden / derhalben durch aine / oder die ander
Parthey / die aufrichtung der Appellation / in bestimten drey
en tagen / nicht beschehen möchte / Das alsdā der Land
marschalh nach vernemung solcher vsachen / mit
Erkhanndtnus darüber / was billich ist /
hanndle / Damit niemant wider die
Billigkhait beschwārdt / vbereilt /
noch verabsaumt werde.

Aidt der Appel lation halben.

Ich Schwer ainen Aidt zu Gott vnd den Heiligen /
Das ich die Appellation / in diser sachen vnnnd Recht
ferttigung nicht aus gener / oder verlenngerung der
selben sachen / vnd Rechtferttigung / sonnder allain vmb
pessers Rechtens willen thue.

Land

Lanndundermarschalhs Ordnung.

DAs alle vnnnd yede Partheyen / So vor Gericht Annsatz
erlangen/ Dem Lanndundermarschalh zu volziehung des
selben/ für sein vnnnderhaltt Nacht vud Tag alwegen geben
sollen/ Ain phundt/ Vier schilling phenning.

Von yetzt Bestimbtten gellt/ solle der Lanndundermarschalh den
Weispotten auf seinen aignen Costten beritten machen / auß
ser der Partheyen enntgelt/ Aber die Partheyen sollen
dem Weispotten zimlicher weifs die vnnnderhal
haltung / Auch für die Execution fürter
nicht mer/ als Vier schilling phenning
zu geben schuldig sein.

Facit Vier Schilling Phenning.

Die Acta vnnnd all ander Schrifften vnd Beuelch/ so zů schreiben be- gert werden zů nemen.

Die Partheyen vnd derselben Procuratores/ Gewalttrager/
vnd Sollicitatores/ Sollen auch fürter in allweg gedacht
sein khain Acta/ Appellation/ Beuelch oder ander dergleichen
schriftlich sachen/ bey der Canczley zů schreiben begern/ Allain Sy
wellen dieselben schriftlichen sachen/ aus der Canczley nemen vnd
erledigen. Welche aber dieselben schrifften/ wie dann bis heer
villfeltig beschehen/ zů rechter zeit aus der Canczley nicht
Nemen/ oder gar darinn verligen lassen/ würden/ Die
selben Partheyen oder ire Procuratores sollen solche
abschrifften dennoch dem Landtschreiber/ nicht dest
weniger danon/ die ordenlich Tax zů bezallē schul-
dig sein/ Daroß auch der Landmarschalh jeder
zeit die gebürlich volziehung zethuen/ Vnnnd
solches durch die Partheyen zů besche-
hen zů Beuelhen vnd zůnerorde-
nen ways.

Landfrecchten für bieters Tax von den brieffen vnd andern. &c.

So ain Endt vntl ergeet vnd eröffnet wiert.

Vier schilling pfenning.

Von ainem offnen Brieff.

Zwen vnd sibenzig pfenning.

Von Ladungen/verfhündungen / vorderbrieffpots vnnnd ander
dergleichen Brieff/ So in der Stat außgetragen werden sambt der
Execution.

Nicht kreüzer.

Von ainem geferttigtem Beuelch oder Brieff.

Vier vnd zwainzig pfenning.

Von ainem Ratſchlag.

Sechzehen pfenning.

Für all fürfordrungen.

Sechzehen pfenning.

Von den Crida vnd allen andern Brieffen / So offentlich an die
gewendlichen ort angeſchlagen werden.

Ain ſchilling pfenning.

Aides phlicht

der Procuratores des Landrechtens.

In werdet des Allerdurchleuchtigsten / Großmächtigsten R^ö
mischen / auch zu Hungern vnnnd Behaim. 7c. Khünigen / Ertz
herzogen Ferdinand. 7c. Vnsers aller gnedigsten Herrn vnnnd
Landsfürsten / Landmarschalh / in Namen Irer Khü. Ma. 7c. Ges
loßen / vnd zu Got vnd den Heilligen ainen Aidt schweren dz jr die
Partheien der sachen zu handln jr annemen werdet / in denselben
sachen nach Ewrem pesten verstandt / den Partheien zu guet vnd
mit vleis fürbringen / handeln vnd darinnen wissendlich thainer
lay falsch oder vnrecht gebrauchen / oder generlich Schuß / vnnnd
Dilation züuerlengerung der sachen suechen / nicht vnderweisen /
Auch mit den Partheien thainerlay vorgedingung oder vorwort
machen / ainem tail von der sachen / der jr im Rechten Procurator
seidt zühaben oder züwartten / Auch haimlichheit vnd behelff / so
jr von den Partheien erlernen werdet / in züschaßen niemands of
fenbaren / das Gericht / vnnnd die Gerichts personen / Leren vnd
füedern / vnd vor Gericht Erberthait zügebrauchen / vnnnd le
sterung bey peen nach mäßigung des Gerichts züuermei
den / Darzue die Partheien vber den Soldt oder Lon /
den Sy euch nach mäßigung des Gerichts nun hinsfür
geben werden / Vnd dabey jr es dann beleiben lassen
sollet / nicht beschwären / noch darüber zühêchern /
das jr euch auch der sachen so jr angenomê habt
on Rechtlich versachen / vnnnd des Rechten er
thantnis / vor erörterung derselben nicht
wellet entschlachen / vnd ewren Parthei
en getreulich / vnz zü ende des Rechtens
warten / vnd handln / alles getrew
lich vnnnd vngenerlich.

Land

Landpotten Aidt vnd Aufrichtung.

In werdet in Namē der R^ö. Kh^ü. May. 2c. Erzherzogen Fer-
 dinanden. 2c. derselben Landmarschalch / vnnnd Beysitzern von
 Gerichts wegen geloben vnd schwern / dem Gericht gehorsam/
 getrew/gewärtig/ainem yedem dem Armen als dem Reichen / vnd
 dem Reichen als dem Armen der Ewr zū potten in den sachen diß
 Gerichts vnd desselben Obgithait berüern yeder zeit nottürfftig
 ist/zū Botschafft willig sein / vnd euch an zwelff pfenning / so euch
 inner vnnnd ausser Lands / von ainer yeder Meyll wegs gegeben
 werden sollen/Benüegen lassen / Die Ladungen/Beuelch vnd ander
 Brief oder handlungen so euch zūantworten vnnnd aufzürichten
 Benolhen/vnd was euch herwiderumben Begegnen wierdet/
 auf des fürderlichist/vnd trewlichist/Als jr verstaet Raichen
 aufrichten vnd merckhen/vñ solches alzeit / des Gerichts
 Obgithait / oder denen so es derselben zeit von Ges-
 richts wegen zethuen gehört / den Partheien so euch
 schickhen widerumben Ansagen / vnnnd entdeck-
 hen vnd hierinnen/alles gēerde des jr euch
 selbst erdenckhen oder ander Personen
 erlernen mügen/Bey der Gerichts straff
 vermeiden vnnnd nicht gebrauchen /
 sonder alles das thuen / das ai-
 nem fromen Erbern vnd ges-
 trewen Gerichts Potten zu
 thuen gebüert als euch
 Gott helff vnd
 Heiligen.

In Ordnung

Ordnung der Geschwornen Landpotten.

Nachdem nun mermalln durch die Partheien/vnnd derselben Procuratores/vor Gericht mit Clag vnnd beschwärdt fürthumen/Das yezüzeiten die Potten/so mit Ladung vnd andern Gerichtlichen Briefen geschickht werden/Etwas lässig vnnd saumbig hallten/daraus den Partheyen ver hinderung/vnd nicht weniger nachtraill ervolgt. Ist durch Landmarschall vnnd Beyer verschiner zeit volgunde Ordnung fürgenommen/vnnd hiemit von Newem widerumben erfrischt/vnd derselben also zügeleßen/vnd nachzüthumen/den Potten bey straff auferlegt vnd beuolhen.

Ladungen vnd all ander Gerichtlich brief/allain durch die geschwornen Landpotten außzütrogen.

Erstlichen das die Ladungen/vnnd all ander Gerichtlich Brief allain bey den Potten so disem Gericht geschworn vnnd sonst thainen andern Potten/durch die Parthey oder ire Procuratores/vnnd Sollicitatores geschickht werden sollen.

Wo an Potten mangl die erstattung zethuen.

Oßaber derselben geschwornnen Potten/yezüzeiten thainer verhanden/noch zübekhumen/Sonder in Rō. Rhū. May. alls Herrn vnd Landfürsten/vnsers Allergnedigsten Herren dienst/oder sonst in einer Gemainen Ersamen Landschafft/oder der Parthey sachen außgeschickht/vnd gebraucht wüerden/Alsdann sollen vnd müßgen dieselben Partheien/ander Potten so dem Gericht nicht geschworn/nemben/vnnd dem Landundermarschall/oder in abwesen desselben dem Landschreiber zübringen/vnd fürstellen/die sollen von denselben/die gebüerlich pflicht vnd gelüßd aufnehmen/Vnnd daneßen Ernstlichen einpinden/die Brief oder anders so jnen außgeben/vnd beuolhen würdet/Treülichen vnnd aufrichtiglichen züüber

zünberantworten/vnd außsürichten / darauf jme dann ain gerichtliche Landpotten Püchßn gegeben werden solle.

Was die Potten Execution jrer vberantwortung geben.

Zu dem solle auch ain yeder Pott / so obangezaigter massen geschickht wierdet / Execution seiner vberantwortung / vnd außrichtung eigentlichen vnd mit vleiß aufmerckhen / vnd dieselb den Partheien oder jren Procuratorn / von deren Sy geschickht / zu jrer ankhunfft von stundan ansagen / vnd zuestellen / damit Sy solche Execution zu jrer notturfft vor Gericht gebrauchen / vnnnd einlegen mügen.

Belonung der Potten.

Da entgegen dann ainem yeden Potten / durch die Partheien vnn gedachte Execution / allwegen zwelff pfenning gegeben werden / Aber sonst solle es bey der gewendlichen belonung in der Potten phlicht benent / beleißen / vnnnd die Partheien darüßer wider jren willn / nicht beschwärt noch gedrungen werden.

Wo die gerichtlichen brief bey frembden Potten aufgeschickht / die Execution bey Gericht nicht anzenemen.

Wo aber die Partheien oder yemandt ander an stat derselben / vber die obsteundt Ordnung / Ladung / oder ainicherlay ander Gerichtlich brief bey frembden Pottē so dem Gericht mit pflicht nicht zuegerhan / ausschickhen derselben Execution sollen bey Gericht nicht angenommen noch für gnuegsam geacht werden.

Annembung halben der Beuelch / außser dergeschwornnen Potten.

Auf das der Kd. Khü. May. Regierung / desgleichen disem Gericht züermalln fürkhumen / das etlich Landleüt vnd ander Partheien / die Khünigliche / auch des Landmarschalh Beuelch nicht
f iij annemen

annemen wellē/innen werden/dañ solch Beuelch durch geschworn
Camer oder Landpotten zuegebracht/dardurch die Landleut vnd
ander Personen/so Beuelch vnnnd Tagsatzung erlangen/in schaden
vnd nachtail gelait/auch die handlungen vnsüeglichen/vnd ganz
vnbillicher weiß aufgezoogen/vnd gespert werden/Demnach ist al
len vnd yeden Landleuten vnnnd Partheien hiemit in Namen Rō.
Khū. May. ꝛc. Ernnsflichen auferlegt/das sy hinfür die Khünig
lichen Beuelch/von derselben Regierung/dergleichen dem Land
marschalh außgeündt/Es werden jnen dieselbē durch geschworn
oder ander Potten/vnnnd personen geantwort/gehorsamlichen an
nemben/vnd sich des weiter nicht waigern.

Was gegen denen/so sich sollich er obsteunder annemung der brieff verwidern zehandln.

Welliche aber solches fürter nicht thuen/vnnnd sich ainicherlay
dergleichen waigerung hierüber Branchen/die sollen von stundan
auf des gegentaill darbringen/angezogner vberantwortung/vnd
der gebrauchten waigerung in die Expens erkhent/oder sonst nach
gelegenhait aines yeden vngehorsam/zū erhaltung schuldiger ge
horsam/gegen demselben die gebüerlich straff fürgenomen/Was
aber Gerichtlich Brief sein/die sollen innhalt obsteunds Articl/
durch die geschwornen Potten vberantwort werden.

Beschluß.

Doch so ist alle obbegriffner Gerichts Ordnung auf hocher
renten Römischen Khüniglich Maiestat. ꝛc. vnnnd dersel
ben Uiderösterreichischen Regierung weiter wolgefals
len/Passierung/Minderung/oder Merung/wie es
die gelegenhait dises Gerichts/yeder zeit geben/
vnd eruordern möchte/gestellt.